Fachverbände

„Freie Wohlfahrtspflege“ ist die Gesamtheit aller sozialen Hilfen, die auf freigemeinnütziger Grundlage und in organisierter Form in der Bundesrepublik Deutschland geleistet werden. Freie Wohlfahrtspflege unterscheidet sich einerseits von gewerblichen – auf Gewinnerzielung ausgerichteten – Angeboten und andererseits von denen öffentlicher Träger.
Die katholischen caritativen Fachverbände haben sich gegen Ende des 19. Jahrhunderts aus bürgerlichem Engagement gebildet. Ihre Tätigkeit umfasst die präventive, aufsuchende und nachgehende Sozialarbeit sowie stationäre Hilfen. Sie ist zum Teil auf bestimmte Personengruppen und Schwerpunktthemen ausgerichtet und bietet dabei ein breites Spektrum an qualifizierten Hilfen und Unterstützungen. Dabei hat die Zusammenarbeit von Hauptberuflichen und Ehrenamtlichen einen besonderen Stellenwert.

In Nordrhein-Westfalen ist eine Vielzahl von katholischen Fachverbänden ansässig. Neben den hier angesiedelten Bundesverbänden gibt es in den fünf (Erz-)Bistümern Diözesanfachverbände der unterschiedlichen Verbände. Für alle katholischen Verbände gilt das Gesetz über den Kirchlichen Datenschutz (KDG) und die Durchführungsverordnung zum KDG (KDG-DVO).

In datenschutzrechtlichen Angelegenheiten unterstehen die katholischen Fachverbände der fünf (Erz-)Bistümer der Aufsicht des Diözesandatenschutzbeauftragten, dem Leiter des Katholischen Datenschutzzentrums.